

## Timo Rinke löst Peter Scholl an der Bürgy-Orgel ab

**Bad Homburg** (hr). „Wir wollen, den künstlerischen Nachwuchs im Bereich der Musik, insbesondere für die in der Schlosskirche vorhandenen Instrumente fördern!“ Dieses Statement gab vor zehn Jahren der damalige Vorsitzende des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche, Wolfgang Bersch, ab. Mittlerweile hat sich viel gewandelt, auch der Name wurde in Kuratorium Bad Homburger Schloss geändert. Aber die Förderung für junge Künstler ist geblieben. Einerseits haben Schul-Ensembles immer die Möglichkeit, die Schlosskirche zu nutzen (siehe den Bericht über das KFG-Orchester), andererseits gibt es seit zehn Jahren die Stipendien für junge Organisten. Mit einem



Peter Scholl übergab den Schlüssel für die Bürgy-Orgel an Timo Rinke weiter. *Foto: hr*

begabten Musiker begonnen, hat das Kuratorium schon seit sieben Jahren zwei Stipendien zu vergeben. Damit wurde ein genialer Turnus geschaffen, denn wenn ein Stipendiat geht, bleibt der andere noch für ein Jahr, so dass mit einer musikalischen Routine gearbeitet werden kann.

Jetzt war es Peter Scholl, der nach zwei Jahren die Schlosskirche verließ - mit einem weinenden und einem lachenden Auge, denn die Zeit in Bad Homburg hat ihm nach eigenem Bekunden sehr viel gegeben. Es ist nicht nur die Möglichkeit, die Bürgy-Orgel in der Schlosskirche jederzeit zum Üben nutzen zu können. Vielmehr sind es die öffentlichen Auftritte, die regelmäßig stattfinden. Voraussetzung vom Kuratorium sind kurze Einführungen zu jedem Konzert, mit denen der Stipendiat sich vor dem Publikum profilieren kann. Ganz abgesehen natürlich von den Konzerten, die ebenfalls für eine publikumswirksame Erfahrung sorgen.

Jeden Monat einmal präsentieren die beiden Stipendiaten der Schlosskirche Orgel-Matineen, die mittlerweile sehr großen Zuspruch haben. Außerdem stehen auf dem Programm die Konzerte während des Laternenfestes, die sich auch großer Beliebtheit erfreuen, weil man im Trubel des Heimatfestes auch einmal einen Ruhepol findet. Den scheidenden Peter Scholl löst nun Timo Rinke ab, der 1982 in Göttingen geboren wurde. Seit seinem 15. Lebensjahr wird er an der Orgel ausgebildet und gewann 2003 bei „Jugend musiziert“. Der jetzige Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Kai Mathieu, betonte in seiner Ansprache, dass die meisten der Stipendiaten mittlerweile eine gehobene Position im musikalischen Fach innehätten. So kann man auf Orgelsachverständige, Kantoren und Gymnasiallehrer verweisen, um nur einige der erreichten Berufsgruppen zu nennen.